Bibliographies

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bulletin pédagogique : organe de la Société fribourgeoise d'éducation et du Musée pédagogique**

Band (Jahr): **58 (1929)**

Heft 14

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Les « Exercices de rédaction » de M. A. Wicht

Nous recevons la seconde partie des *Exercices de rédaction,* par M. A. Wicht, instituteur. Le nouveau recueil comprend des lettres, des dissertations, des dialogues, ainsi qu'un choix varié de sujets divers. Il correspond aux devoirs des cours supérieurs et complémentaires. Nous reviendrons plus tard sur cet ouvrage. Nous tenons à l'annoncer dès aujourd'hui, persuadé qu'il sera le bienvenu à l'entrée de l'hiver et du gros effort scolaire. Les maîtres qui ont si vivement — et légitimement — apprécié la première partie voudront tous se procurer la seconde. Nous tenons à exprimer, au nom du personnel enseignant fribourgeois tout entier, notre gratitude à M. A. Wicht, qui, d'abord indécis, s'est cependant décidé à donner à son premier ouvrage son complément nécessaire ; c'est une bonne action qu'il a commise, qui mérite louange et succès. E. D.

BIBLIOGRAPHIES

Etudes, revue catholique d'intérêt général, bimensuelle, 15, rue Monsieur, Paris, VIIme ; abon. pour la Suisse : un an, 75 fr. ; six mois, 38 fr. (argent franç.)

20 septembre. — H. du Passage : Psychologie des masses ouvrières. — P. Lhande : Notre-Dame des bateliers. — L. Roure : L'occultisme. — Y. de la Brière : Le concordat de Roumanie. — R. Brouillard : Les cas de conscience de Jeanne d'Arc. — J. Bonsirven : Quelques récentes activités juives. — L. de Mondadon : La clarté française. — Revue des livres.

5 octobre. — Aux lecteurs. — Mgr Rizk : Sur le conflit de Palestine. — P. Dudon : L'exposition de Barcelone. — H. du Passage : Psychologie des masses ouvrières. — A. Poidebard : En avion au-dessus du désert de Syrie. — J. Bonsirven : Quelques récentes activités juives. — Y. de la Brière : Un écho de Genève. — Revue des livres.

20 octobre. — Général de Bourgou : Souvenirs sur le maréchal Foch. — H. du Passage : Sur le syndicalisme chrétien. — L. Beaugé : Le Gulf-Stream. — R. de Castillon : Clichy-la-Rouge. — Y. de la Brière : Quatre siècles de diplomatie française. — A. Brou : L'œuvre missionnaire de Pie XI. — L. de Mondadon : La clarté française. — Revue des livres.

* * *

Feuilles d'hygiène et de médecine populaire, revue paraissant le 15 de chaque mois, aux éditions Victor Attinger 7, place Piaget, Neuchâtel.— Abonnement, Suisse : 3 fr. 50 ; étranger : 4 fr. 50.

Sommaire septembre et octobre 1929. — L'insuffisance respiratoire, Dr Eugène Mayor. — Le cancer est-il en progression, Dr Bouquet. — La santé de la mère est indispensable au bonheur de la famille, Dr Eug. Mayor. — L'avenir des pleurétiques. — Notes et nouvelles : La lutte contre la tuberculose à la campagne. — Intoxications par les champignons. — Les oreillons. — Pourquoi ces morts prématurées ? — Sur les risques d'électrocution. — Crevasses des mains. — Taches de fruits. — Contre le lumbago. — Sueur de l'aisselle. — Conseils pratiques et recettes culinaires. — Consultations graphologiques. — Bibliographie. — Dessins humoristiques. — Spécimens gratuits sur demandes.

* * *

Gustave Doret : *Quatre vieux Noëls* pour chant, solo et chœur mixte avec accompagnement de piano et d'harmonium (orgue), ou de piano seul, ou d'harmonium seul. Poèmes de René-Louis Piachaud, Fœtisch, Lausanne.

Les *Quatre vieux Noëls* qui sortent de presse sont remarquables, tant par l'originalité des textes que par la beauté de la musique, beauté faite de simplicité et de grandeur dans la ligne mélodique, et de richesse harmonique dans la partie chorale et l'accompagnement.

La forte personnalité du compositeur s'affirme dans ces Noëls comme dans les œuvres précédentes de M. Gustave Doret, et nos sociétés de chœurs mixtes, qui ont si souvent eu l'occasion de goûter aux belles pages chorales du maître romand, salueront avec joie la publication de l'œuvre nouvelle.

L'accompagnement, prévu pour piano et harmonium (orgue) ensemble, ou séparément, permet d'envisager tout aussi bien les exécutions les plus modestes par les sociétés à effectif très restreint, dans les petites salles, que les auditions les plus imposantes données par les grandes sociétés dans les églises ou les salles de concert.

* * *

Toth, Dr. Tihamér : *Religion des jungen Menschen*, Wachstum und Gestalt Freiburg im Breisgau 1929, Herder. Kart. 3.40 M. ; in Leinwand 4.20 M.

Der Budapester Professor Tihamér Toth ist in Ungarn eine Autorität auf dem Gebiete der Pädagogik. Er vermag nicht nur in Vorträgen, bei denen man den Haupterfolg der Macht seiner Persönlichkeit zugute halten könnte, sondern auch durch das gedruckte Wort die männliche Jugend für ernste Fragen der Selbsterziehung zu begeistern. Drei seiner Bücher hat der Herder-Verlag bereits in deutscher Übersetzung erscheinen lassen : « Reine Jugendreife », « Bildung des jungen Menschen » und « Charakter des jungen Menschen ». Alle drei Bücher haben in dem Kreise der Erzieher aufrichtige Anerkennung gefunden, und — was noch mehr sagen will — die deutsche Jugend liest sie und folgt ihrem Rate so gerne und so überzeugt wie die ungarische. Das ist zu bewundern. Denn Toth schmeichelt nicht, gibt in keiner Zeile dem bekannten modernen Gefühl der Überlegenheit unserer Jungen nach. Aber jeder Junge fühlt : « Er weiß, was er sagt, und er meint es ehrlich mit uns ! » Toth siegt durch Wahrheit, Ehrlichkeit und die Art seiner Darstellung, die so ansprechend, so einfach, so jugendlich frisch ist, daß man die pädagogische Kunst darin gar nicht merkt. Das zeigt sich besonders in dem neuen Band « Religion des jungen Menschen ». Eltern und Erzieher können viel von ihm lernen. Geradezu künstlerisch weckt er ideale Empfindungen und Wünsche in der Jugendseele und führt sie zu religiösen Quellen. Er überredet nicht, er redet einfach über Religion. Er erpreßt keine religiösen Vorsätze, er überzeugt aber von der Notwendigkeit religiösen Lebens. Er zeigt den sicheren Halt und die Kraft, welche ein fester religiöser Standpunkt gibt im Strom des Unglaubens mit all seinen beständig fließenden, wechselnden, unvermeidlich irrenden sog. Überzeugungen. Er erzieht zu einer besseren, ernsten männlichen, zur *religiösen* Überzeugung, ohne jenen Predigtton, der unserer Jugend fremd und deshalb wirkungslos ist. Der Junge liest gern und faßt gern den Entschluß : « Ich *will* religiös leben ! Religion ist Kraft und stärker als Schicksal. »

Toth, Dr. Tihamér : *Reine Jugendreife*. 4. Auflage, erweitert und eingeleitet von Dr. Linus Bopp, Professor an der Universität zu Freiburg i. Br. Freiburg im Breisgau 1929, Herder. In Leinwand 3.20 M.

Versuchen wir doch nicht, uns selbst und unseren Kindern etwas vorzu-

machen ! Sie wissen nun einmal recht früh um geschlechtliche Dinge, nur glauben manche Eltern, ihr Junge sei eine Ausnahme. Wie sollte er das anfangen ? Er kann gar nicht verhindern, daß er « aufgeklärt » wird. Zeitungen, Illustrierte, Witzblatt, Kino, Photos in Schaukasten, Theater, Büchertitel, Straße — alles sorgt auch innerhalb der « Grenzen » gesetzlicher Vorschriften, daß in ihm der Begriff « sexuell » — aktuell bleibt, und gar bald hat er ihn ergründet, auf seine Art. Er spürt zwar das Wirre seines umfassenden Wissens, sucht selbst sachliche Ordnung hineinzubringen, moralisch Halt zu gewinnen, aber wo sind die Führer ? Die natürlichsten, die eigenen Eltern, versagen oft. Der Junge fühlt : sie wissen nicht oder sie wollen nicht wissen, daß — er weiß. Es wäre ihnen höchst peinlich, das zu erfahren und darüber reden zu müssen. Indessen wächst die Wirrnis seines Wissens und triebhaft die Neugier. Gefährliche Situation, aber was ist zu tun ? Aufklärungsbücher gibt es in Menge. Aber kann man sie dem Jungen in die Hände geben ? Viele dieser Bücher tun sich etwas darauf zugute, daß sie mit « moderner, rückhaltloser » Sachfreudigkeit in die Einzelheiten führen, und — verführen auf diese Weise. Realismus und Idealismus, Kenntnis und Ehrfurcht vor dem Geheimnis, Mahnung und Konzession, sittliche Forderung und Förderung — es ist schon recht schwer, das rechte Maß, und schwerer noch, den rechten Ton zu treffen. Toth hat ihn getroffen. Tausende von Jungen haben seinen Vorträgen zugehört. Ihre Augen, ihr Händedruck bekräftigten : « Du hast uns, wir haben dich verstanden. Wir sind überzeugt, wir *wollen* folgen, haben Mut und Kraft dazu ! » Nun, wo der Wille zur Überzeugung sich gesellt, da gibt es keine Schwierigkeiten im Bereiche der persönlichen Moral.

Communication de la Direction de l'Instruction publique

Textes d'auteurs à l'étude pour les examens du brevet en 1930

La Direction de l'Instruction publique fait connaître que la Commission des études a choisi les œuvres suivantes d'auteurs classiques, sur lesquels les candidats aux épreuves de 1930, pour l'obtention et le renouvellement du brevet primaire, seront appelés à donner une appréciation raisonnée.

A. *Pour la Section française :*

1° Obtention : 1. MOLIÈRE : *Le Misanthrope.* — 2. BUFFON : *Discours sur le style ;*

2° Renouvellement : 1. LACORDAIRE : *Extraits.* — 2. RACINE : *Iphigénie.* Pour les quatre ouvrages, édition et librairie Hatier : *Les classiques pour tous*, rue d'Assas, 8, Paris.

B. *Pour la section allemande :*

1° Obtention : GÖTHE : *Torquato Tasso.* — 2. GRILLPARZER : *Medea.*